



ausschneiden

Vorlage für  
Lege-Kärtchen



**Monatslohn der  
Tochter Sophie**  
7 fl. 23 kr.

**Monatslohn des  
Familienvaters**  
15 fl. 2 kr.

**Ausgaben für  
Kleidung**  
(Stoffe ...)  
3 fl. 12 kr.

**Monatslohn der  
Tochter Anna**  
5 fl. 54 kr.

**Monatslohn des  
Sohnes Georg**  
9 fl. 56 kr.

**Ausgaben für Nahrungsmittel**  
(Eier, Milch, Kraut, Kartoffeln, Bier, Käse, Brot, Geld fürs Brotbacken ...)  
15 fl. 5 kr.

**Monatslohn des  
Sohnes Leonhard**  
7 fl. 17 kr.

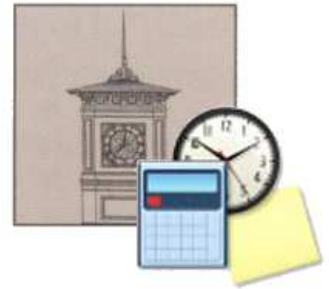
**Ausgaben  
für  
Miete**  
1 fl. 44 kr.

**Ausgaben für  
Freizeit**  
(Ausgehen ...)  
2 fl. 34 kr.

**Sparen**  
(Zurückgelegtes Geld)  
6 fl.

**Monatslohn der  
Tochter Marie**  
8 fl. 51 kr.

**Ausgaben für Nahrungsmittel**  
(Korn für Mehl zum Brotbacken, usw.)  
24 fl. 54 kr.



# Blick in ein Haushaltsbuch (1862)

Die finanzielle Lage einer Arbeiterfamilie.

Arnold Staub *verpflichtete* jede seiner Arbeiterfamilien ein Haushaltsbuch zu führen. Dadurch sollten die Arbeiter lernen mit Geld umzugehen und sparsam zu sein. Die folgenden Angaben stammen aus einer Anleitung für die Arbeiter, wie sie ihre Haushaltsbücher zu führen hatten. Sie zeigt also Ausgaben und Einnahmen einer Musterfamilie, wie sie der Fabrikbesitzer Staub wollte.



1. Lege die **Ausgabenkärtchen** nebeneinander. Ordne sie dabei nach der Größe (1. Stelle: Dafür gibt die Familie am meisten Geld im Monat aus / 2. Stelle: Dafür gibt die Familie das zweit meiste Geld aus ... / Letzte Stelle: Dafür gibt die Familie am wenigsten Geld im Monat aus.).



**Hinweise:**

- Die Breite der Kärtchen entspricht im Maßstab dem angegebenen Geldwert auf den Kärtchen (d.h. je breiter, desto mehr Geld entspricht dies).
- fl. = Gulden / kr. = Kreuzer / Beachte, dass immer 60 Kreuzer einen Gulden ergeben.



2. Lege nun die **Einnahmenkärtchen** unter die Ausgabekärtchen.



3. Beschreibe was dir auffällt.

[z.B. Wofür gibt die Familie wie viel Geld aus? / Wer verdient das Geld, um sich die Ausgaben leisten zu können? / ...]



4. Die „Musterfamilie“ sitzt beim Abendessen und die Mutter der Familie sagt folgenden Satz ...




Wie könnte das Gespräch weitergehen?  
Führe das Gespräch fort.

Unsere arme Marie ist ganz schwach und blass von der langen Arbeit in der Fabrik. Es wäre besser sie hört mit arbeiten auf.

...

Hinweis: Du kannst deine Ergebnisse am Ende mit dem Blatt „LÖSUNGEN“ „vergleichen.“

## Bildnachweis:

	Logo der Arbeitersiedlung Kuchen aus dem Flyer: „Sanierung der ‚Historischen Arbeitersiedlung‘ in Kuchen“ (1998) © Gemeinde Kuchen
	Icon [bearbeiteter Ausschnitt] aus: <a href="http://www.istartedsomething.com/wp-content/uploads/2006/09/vista256.jpg">http://www.istartedsomething.com/wp-content/uploads/2006/09/vista256.jpg</a> (28.06.2019) © Long Zheng ( <b>Free to modify, share, and use</b> )
	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Vista-keditbookmarks.svg">https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Vista-keditbookmarks.svg</a> (29.06.2019) © Johannes Rössel (gemeinfrei)